

Neue Warnowstraße

Aufgabenstellung

Das Integrierte Verkehrskonzept der Hansestadt Rostock sieht vor, östlich der Altstadt die Neue Warnowstraße als wichtige Nord-Süd-Verbindung innerhalb des inneren Tangentenrings zu errichten. Nach der vollständigen Umgestaltung des Knotens Mühlendamm / Ernst-Barlach-Straße bis Mitte 2010 als Grundvoraussetzung für das B-Plangebiet „Östlich der Stadt-

Planungsrahmen

Aufgrund der sehr ungünstigen Baugrundsichtung mit extrem heterogenen Auffüllungen sowie unterlagernder Muddeschicht im Warnowtal sind erst ab ca. -6 mHN tragfähige Sande anzutreffen. Daneben ergaben sich durch Hochwasserschutzvorgaben der Landesbehörden sowie extrem beengte Bauverhältnisse durch Bestandsanlagen (Straßenbahntrasse, Bebauung) weitere Anforderungen, die höchste Ansprüche an Planungs-, Koordinierungs- und Bauqualität stellten.

Neben den erforderlichen Tiefgründungen der Verkehrsflächen der Neuen Warnowstraße (Länge ca. 520 m) auf bis zu 13 m tiefen vermörtelten Rüttelstopfsäulen und des darüber

Städtebauliche Infrastruktur

mauer“ wird die verkehrs- und medientechnische Erschließung des zukünftigen Wohngebietes mit dem Bau der Neuen Warnowstraße fortgeführt. Hierbei erfolgt die Anbindung bis zur L22, wobei umfassende Koordinierungsaufgaben aufgrund vorbereitender Erschließungstätigkeiten sowie der Sanierung der Vorpommernbrücke zu berücksichtigen waren.

auszulegenden Tragwerks aus hochstabilen Geogitterbahnen sind bei der Baudurchführung auch Aspekte der Munitionserkundung und -freigabe sowie archäologische Untersuchungen zu berücksichtigen gewesen.

Mit Fertigstellung sind die Voraussetzungen für innere Erschließung eines neuen Wohngebietes geschaffen, welches nun auch über eine zeitgemäße Anbindung an die Östliche Altstadt verfügt. Gleichzeitig wurde für alle Anwohner des Quartiers die Voraussetzungen für die Erlebbbarkeit des Uferbereichs der Warnow geschaffen.



Projektdate

Auftraggeber:

RGS - Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
Ansprechpartner: Herr Jürß, 0381-4560737

Planung: WASTRA-PLAN HOAI 2009, §44/1 LP 2-8, § 56/2 LP 2-8, örtl. BÜ, Koordinierung der Umverlegung / Erweiterung Medienleitungen, SiGeKo

Planungszeitraum: Okt. 2009 - Aug. 2010
Durchführung: Okt. 2010 - vor. Juli 2011

Bausumme brutto: ca. 3,2 Mio. EUR

Sub-Leistungen: Planung Straßenbeleuchtung (Stadtwerke Rostock AG)